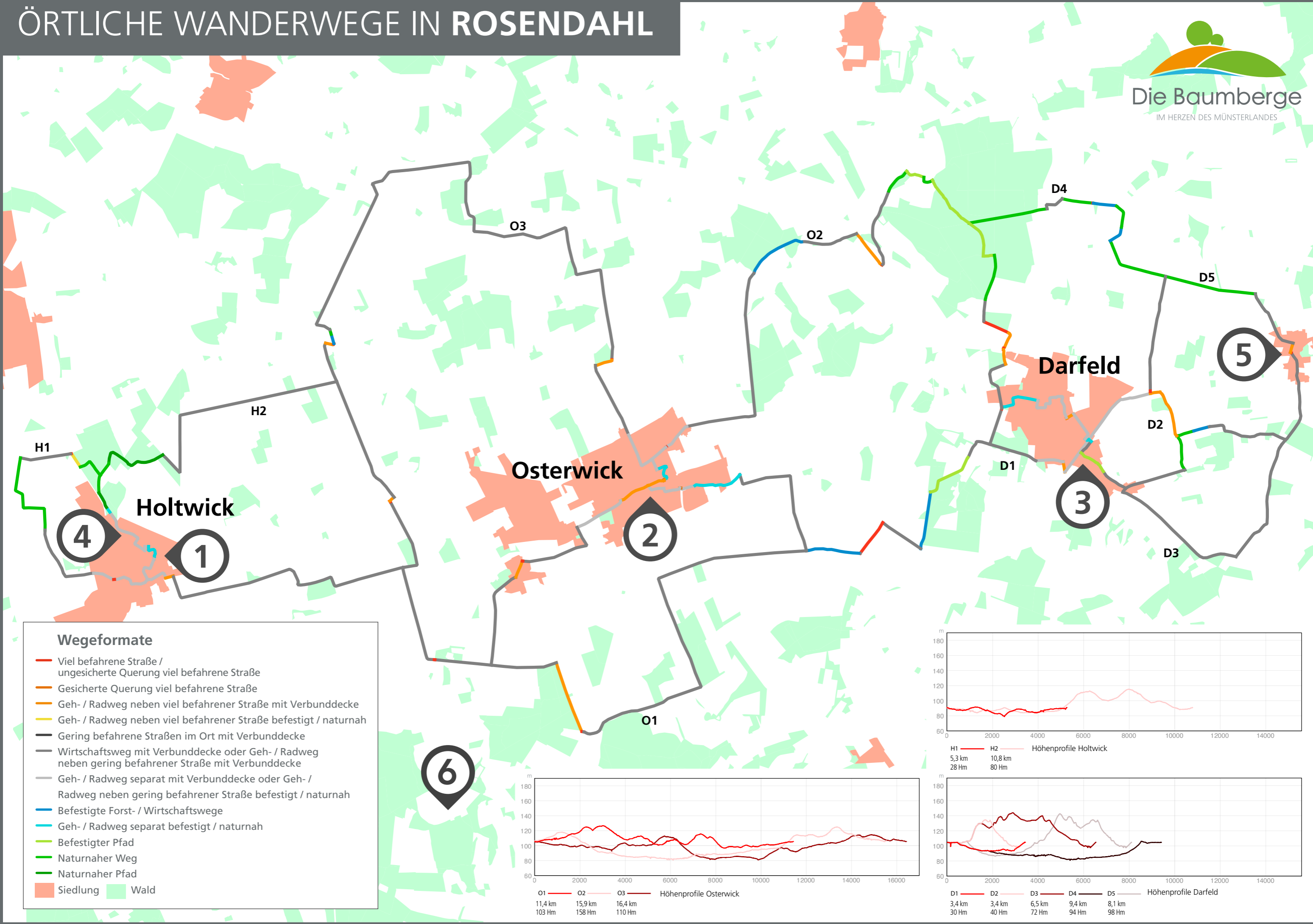
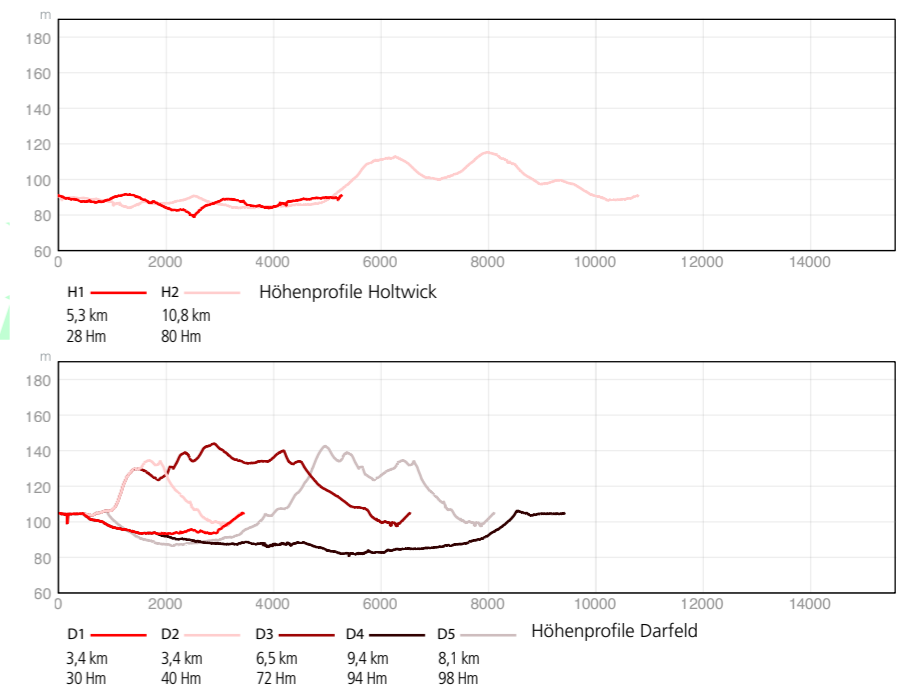
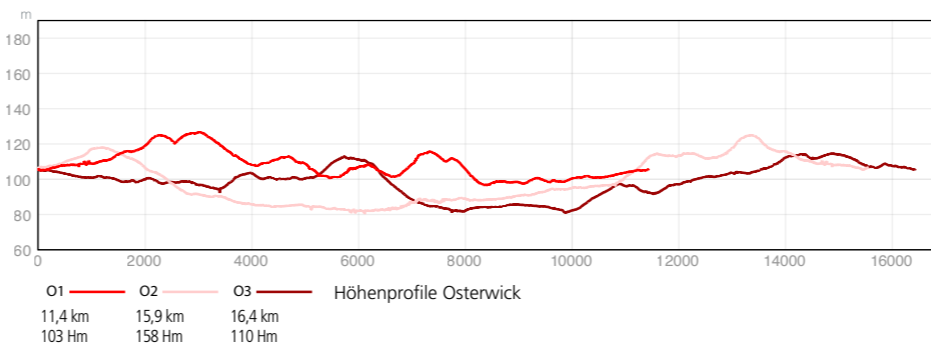


ÖRTLICHE WANDERWEGE IN ROSENDAHL



Wegeformate

- Viel befahrene Straße / ungesicherte Querung viel befahrene Straße
- Gesicherte Querung viel befahrene Straße
- Geh- / Radweg neben viel befahrener Straße mit Verbunddecke
- Geh- / Radweg neben viel befahrener Straße befestigt / naturnah
- Gering befahrene Straßen im Ort mit Verbunddecke
- Wirtschaftsweg mit Verbunddecke oder Geh- / Radweg neben gering befahrener Straße mit Verbunddecke
- Geh- / Radweg separat mit Verbunddecke oder Geh- / Radweg neben gering befahrener Straße befestigt / naturnah
- Befestigte Forst- / Wirtschaftswege
- Geh- / Radweg separat befestigt / naturnah
- Befestigter Pfad
- Naturnaher Weg
- Naturnaher Pfad
- Siedlung ■ Wald



1

TORHAUS HOLTWICK

HAUS HOLTWICK I
48720 ROSENDAHL I
WWW.HEIMATVEREIN-HOLTWICK.DE

Das älteste Gebäude aus Holtwick stammt aus dem Jahr 1670. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 890 zurück. Der Name der Hofstelle „Haus Holtwick“ war namensgebend für diesen Ort. Der Hof war von einer wasserführenden Gräfte umgeben und nur über eine Zugbrücke durch das Torhaus zugänglich. Als ortsbildprägende Anlage wurde das Denkmal restauriert und zu einer Begegnungsstätte für die Gemeinde Rosendahl ausgebaut. 2004 wurde es seiner endgültigen Bestimmung übergeben. Hier befindet sich auch der Generationenpark mit Betätigungsmöglichkeiten für alle Altersklassen, inklusive Wassertretbecken.

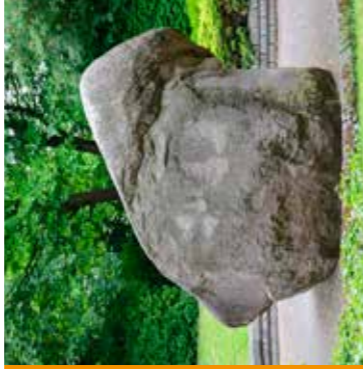


2

SS. FABIAN UND SEBASTIAN OSTERWICK

WWW.BAUMBERGE.COM

Die Pfarre wurde vermutlich vor 1022 gegründet und 1188 urkundlich erwähnt. Schon von Weitem sind die große Kuppel und die beiden Kirchtürme sichtbar. Der ursprüngliche romanische Vorgängerbau (1250) mit dem Treppengiebel wurde durch einen neoromanischen Erweiterungsbau mit zwei Türmen erweitert (1908-1922). Nach dem II. Vatikanischen Konzil erfolgte eine Umgestaltung des Chor- und Kirchenraums. Besondere Ausstattungsstücke sind: Der gotische Taufstein, das Varlar Kreuz (etwa 1280), der Kronleuchter (1643), Altäre, Fenster und Wandgemälde aus der Zeit des Umbaus um 1920. Die 15 Fenster zeigen die Darstellungen der Gesetze des Rosenkranzes. In einem Chorfenster erkennt man ein sehr seltenes Bild der Hl. Dreifaltigkeit, indem der Hl. Geist als Person dargestellt ist. Aus der neueren Zeit stammt die Schutzmantelmadonna, die Figur Papst Pius X. und Krippenfiguren von Gertrud Büscher-Eilert. Sehenswert sind ferner der neue Zelebrationsaltar, der Kreuzweg, das Ambo (erhöhtes Pult) und Leuchter von Hermann Kunkler.



4

HOLTWICKER EI

48720 ROSENDAHL I
WWW.BAUMBERGE.COM

Dieses sagenumwobene Naturdenkmal ist der größte westfälische Findling aus der Eiszeit und seit langem das Wahrzeichen des Ortsteils Holtwick. Vor etwa 20.000 Jahren gelangte der Granitblock aus der Gegend von Filipstätt in Schweden hierher. Seinerzeit schoben sich riesige Eismassen, von Skandinavien kommend, über das Münsterland. Als diese abtauten, ließen sie das aus dem Norden mitgeführte Geröll, aber auch große Gesteinsblöcke wie das Holtwicker Ei, zurück. Sein Gewicht liegt bei 30 Tonnen und dabei ragt er 2,40 Meter aus dem Boden. In einer Sage heißt es: Der Teufel wollte mit diesem Felsen die Kirche zerstören, verfehlte diese aber und der Stein schlug dort in den Boden ein, wo er bis heute liegen blieb.

3

BAHNHOF DARFELD

AM BAHNHOF 21 I
48720 ROSENDAHL I
WWW.GENERATIONENPARK-DARFELD.DE



An der RadBahn Münsterland gelegen, bietet er auf der 39 Kilometer langen Strecke von Rheine nach Coesfeld, eine einzigartige Möglichkeit zur gemütlichen Rast. Eine Erholungspause am liebevoll renovierten Heimat- und Bürgerhaus „Bahnhof Darfeld“, wo einst Züge zwischen dem Ruhrgebiet und Ostfriesland Station machten, empfiehlt sich sehr. Der Generationenpark nebenan - mit dem „Haus der Wissenschaft“ - hält eine Auswahl an Fitnessgeräten bereit und bietet müden Füßen die Möglichkeit zur Abkühlung im Wassertretbecken. Die Boulebahn lädt ein, etwas fröhliches Lebensgefühl zu schnuppern. Et voilà: Spiel, Spaß und gute Unterhaltung sind hier garantiert.



5

ST. ANNA HÖPINGEN

WWW.BAUMBERGE.COM

1837 wurde die Kapelle mit Material des nahen Steinbruchs erbaut und im Sommer 1838 eingeweiht. An die Vorgängerkirche erinnert eine Steinplatte in der Chorwand mit Wappenbild und der (übersetzten) Inschrift: „Im Jahre 1698 ist diese Kapelle zu Ehren der Hl. Anna erneuert beziehungsweise vergrößert worden auf Kosten der Witwe Anna Christine Epping und des Herrn Antonius Schmidtjohann, Doktors beider Rechte“. Künstlerisches Kleinod der Kapelle ist die spätgotische Holzplastik der Anna Selbdritt. (Selbdritt bedeutet die gemeinsame Darstellung der Heiligen Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind). Das Bild war Mittelpunkt des heimischen St. Anna-Kults, nicht nur für die Darfelder Bevölkerung. Nach der mündlichen Überlieferung wurde das Bild im 30-jährigen Krieg vor den anrückenden Hessen in den jenseits der Straße liegenden St. Anna-Brunnen geworfen, um es zu verstecken. Später wurde es wieder geborgen, der Brunnen aber zugeschüttet.

6

SCHLOSS VARLAR

VARLAR 70 I 48720 ROSENDAHL I
WWW.BAUMBERGE.COM



Das malerische Schloss Varlar mit seinem stillen verwunschenen See gibt es südlich von Osterwick, auf dem Weg nach Coesfeld, zu entdecken. Die damalige Besitzerin, eine Edelfrau namens Reimod, nahm hier eine Kirchenstiftung als Grundstein für eine zukünftige Pfarrei Varlar vor. Kaum 100 Jahre später waren die Grafen von Cappenberg auf dem Haupthof ansässig. Die Cappenberger entstammten einer einflussreichen Grafenfamilie, die enge verwandtschaftliche Beziehungen zu den angesehensten Kaiserhäusern besaß. Als sie den Kampf aufständischer Sachsen gegen Kaiser Heinrich V. unterstützten und an der Belagerung und Plünderung der Stadt Münster maßgeblich mitgewirkt hatten, sollen entweder Reue oder aber die Furcht vor dem kaiserlichen Bann die Grafen veranlassen haben, den größten Teil ihres Besitzes in Westfalen dem Gründer des Ordens von Premontre, Norbert von Genep, zu übereignen und dem weltlichen Leben zu entsagen.

DREI DÖRFER ZUM WOHLFÜHLEN ROSENDAHL

Schon vor Jahrhunderten haben Adelige des Münsterlandes die reizvolle Landschaft von Rosendahl, bestehend aus den Dörfern Darfeld, Holtwick, Osterwick, erkannt und dort ihre Wasserschlösser errichtet. Heute sind Schloss Darfeld und Schloss Varlar Anziehungspunkte dieser Region, die besonders zum Radwandern einladen. Entlang eines gut ausgebauten Radwegenetzes lassen sich viele Sehenswürdigkeiten entdecken wie beispielsweise das „Holtwicker Ei“, der größte Findling aus der Eiszeit, idyllische Spieker, die Osterwicker Pfarrkirche und das Heimat- und Bürgerhaus „Bahnhof Darfeld“.

Gemeinde Rosendahl | Osterwick, Hauptstraße 30

Telefon: 02547-770

www.rosendahl.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Auf Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt sich die Europäische Union an der Förderung des Projektes im Rahmen des Schwerpunktes: „LEADER“. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des „NRW-Programms Ländlicher Raum 2007-2013“.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die ländlichen Räume

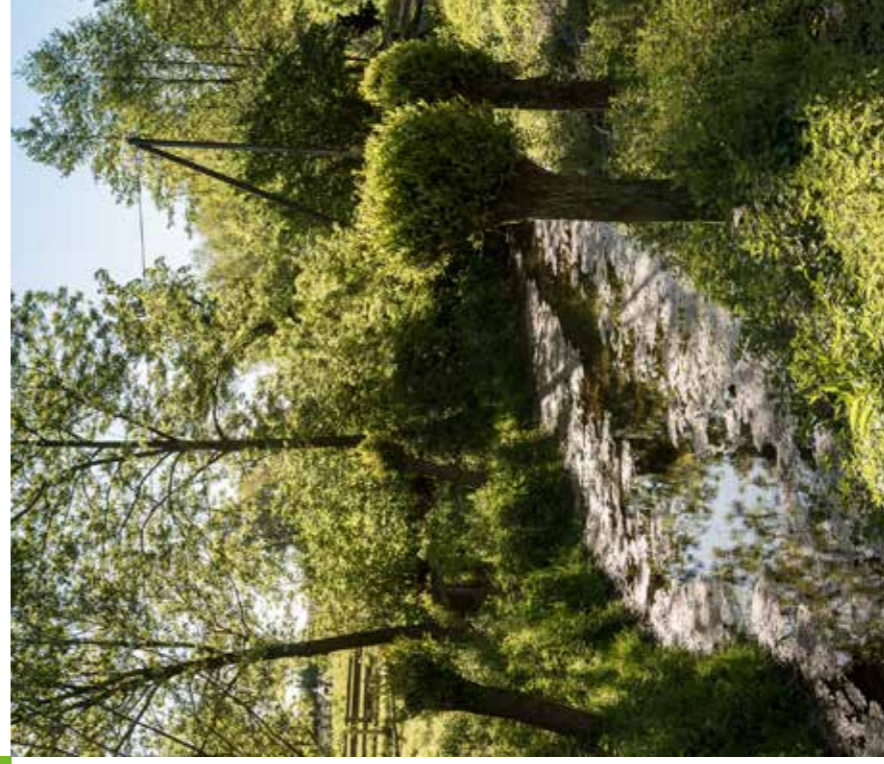


Machen Sie sich die Baumberge vertraut und nutzen Sie dazu auch die neue „Wander- und Freizeitkarte Baumberge“ und die gute Beschilderung der Wanderwege, damit Sie die vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten, die diese Region bietet, entdecken und erleben können.

Erhältlich ist sie zum Preis von 5,90 € an folgenden Verkaufsstellen:

www.baumberge.com

WANDERN IN ROSENDAHL



ROSENDAHL DREI DÖRFER ZUM WOHLFÜHLEN



Die Baumberge

IM HERZEN DES MÜNSTERLANDES

Bilder: Baumberge Touristik, MedienFlotte Albrecht, Planungsbüro Koenzen